

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 09.07.2008	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat VI Amt: Straßenverkehrs- und Tiefbauamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Beschluss in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat II Dezernat VI Kämmerei ☐ OBW bei abschl. Beschluss- fassung Magistrat
Verteiler: II 20 VI 66 61 63 Stvv.	Ja Nein Internetfähig ☐ ☐	Vorlage-Nr. 2008/0310 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Instandsetzung des Teilbauwerkes Tunnel Wilhelminenstraße im Bereich der Tiefgarage Wilhelminenpassage
 - Kostenstelle 066-100-1000 "Gemeindestraßen"
 - Sachkonto 6165010 "Instandsetzung von Ingenieurbauwerken"
 - Mittelbereitstellung in Höhe von 200.000 Euro

Vorlage vom: 30.06.2008

Beschlussvorschlag:

1. Für die Instandsetzung des Teilbauwerkes Tunnel Wilhelminenstraße im Bereich der Tiefgarage der Wilhelminenpassage werden im Haushaltsjahr 2008 Mittel in Höhe von 200.000 Euro erforderlich. Sie werden durch die Übertragung von Haushaltsausgaberesten der unter 2. genannten Kostenstellen auf die Kostenstelle 066-100-1000 „Gemeindestraßen“ zur Verfügung gestellt.
2. Zur Finanzierung der Kosten in Höhe von ca. 200.000 Euro werden Restmittel bei der folgenden Kostenstelle bzw. von den bisherigen Haushaltsstellen herangezogen.
 - Kostenstelle 066-100-1000, Investitionsnummer 08066-6316, Sachkonto 0952010 „Tunnel Wilhelminenstraße Sanierung“ 46.990,61 Euro.
 - Bisherige Haushaltsstelle: 02.6300001.960111 „Sanierung von Brücken über Bahnanlagen“ 122.372,80 Euro.

- Bisherige Haushaltsstelle: 02.6300001.960616 „Instandhaltung der Unterführung Hindemithstraße“ 30.636,59 Euro

3. Das Straßenverkehrs- und Tiefbauamt wird ermächtigt, aufgrund der Dringlichkeit sofort nach Magistratsbeschluss einen entsprechenden Auftrag für die Sanierung der städtischen Teilbereiche an den Auftragnehmer der Wilhelminenpassage Tiefgarage zu erteilen.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Beschluss des Magistrats vom

Begründungsseite zur Magistratsvorlage vom 30.06.2008:

Das als Teilbauwerk des Tunnels Wilhelminenstraße in den 70er-Jahren parallel zur Ausfahrt Hügelsstraße (Ostseite) entstandene Brückenbauwerk dient der Andienung der in diesem Bereich vorhandenen Parkgaragen (Tiefgarage Wilhelminenpassage sowie ehemaliges Quelle Parkhaus).

Die Tiefgarage Wilhelminenpassage mit dem darüber liegendem Wohn- und Geschäftshaus wurde Anfang der 80er-Jahre über und um das o. g. Brückenbauwerk errichtet, sodass dieses Bauwerk selbst als solches nicht mehr deutlich ist. Dem zuständigen Straßenverkehrs- und Tiefbauamt war das Vorhandensein dieses städtischen Bauwerks aktuell nicht bekannt.

Im Jahr 2006 wurden an der tragenden Konstruktion des privaten Gesamtkomplexes „Tiefgarage Wilhelminenstraße“ Schäden festgestellt, welche kurzfristig die Standsicherheit des Tragwerkes gefährden würden. Aus diesem Grund verlangte das Bauaufsichtsamt im April 2006 von der Eigentümerin „Saracena, Amsterdam“ eine zeitnahe Sanierung. Das vom Eigentümer mit der Planung der Sanierung der Tiefgarage beauftragte Ingenieurbüro informierte das Straßenverkehrs- und Tiefbauamt im März 2008 davon, dass sie nicht ihrem Auftraggeber gehörende Bauteile festgestellt hätten. Nach Recherche alter Archivakten wurde klar, dass es sich um das o. g. städtische Bauwerk handelt, dessen Zustand mit dem der Tiefgarage vergleichbar ist.

Da das Bauaufsichtsamt für die Wiederinbetriebnahme der Tiefgarage die Sanierung sämtlicher tragender Bauteile, also auch der des städtischen Brückenbauwerkes fordert, ist dessen Sanierung notwendig. Andernfalls bleibt die Tiefgarage Wilhelminenstraße geschlossen.

Sollte aufgrund nicht zeitgleich abgeschlossener Sanierung des städtischen Teils die Tiefgarage nicht freigegeben werden, hat der Eigentümer Regressforderungen an die Stadt in Höhe von monatlich 30.000 € genannt.

Darüber hinaus sollte in Anbetracht der Tatsache, dass die Theatergarage im Jahr 2009 aufgrund von dort notwendigen Sanierungsarbeiten geschlossen wird, die Tiefgarage Wilhelminenpassage Ende des Jahres als öffentlicher Parkraum wieder zur Verfügung stehen.

Um einen zeitgleichen Abschluss der Sanierungsarbeiten zu erlangen, müssen diese unverzüglich begonnen werden. Dies kann nur durch die Beauftragung der Firmen, welche die Sanierungsarbeiten an der Tiefgarage zurzeit durchführen, sichergestellt werden.

Die Beauftragung soll zu den Konditionen erfolgen, die der Eigentümer mit diesen Firmen als Ergebnis seiner öffentlichen Ausschreibung vereinbart hat.

Außerdem ist die Gefährdung der Standsicherheit im Bereich der darüber liegenden öffentlichen Verkehrsflächen nicht länger hinzunehmen. Hier ist von einer Gefährdungslage auszugehen, die auch die unverzügliche Durchführung der Sanierungsarbeiten erfordert.

Es sollen zunächst nur die unumgänglichen Sanierungsarbeiten der städtischen Teilbereiche im Inneren des Parkhauses mit einem Kostenaufwand von ca. 200.000 Euro an die vor Ort tätigen Auftragnehmer Asendorf Bauchemie Consult GmbH, Wiesbaden – Erbenheim sowie Chemicon GmbH, Limburg beauftragt werden.

Zur Finanzierung der Kosten in Höhe von ca. 200.000 Euro werden Restmittel bei der folgenden Kostenstelle bzw. von den bisherigen Haushaltsstellen herangezogen:

- Kostenstelle 066-100-1000, Investitionsnummer 08066-6316, Sachkonto 0952010 „Tunnel Wilhelminenstraße Sanierung“ 46.990,61 Euro.
- Bisherige Haushaltsstelle: 02.6300001.960111 „Sanierung von Brücken über Bahnanlagen“ 122.372,80 Euro.
- Bisherige Haushaltsstelle: 02.6300001.960616 „Instandhaltung der Unterführung Hindemithstraße“ 30.636,59 Euro.

Unabhängig vom Betrieb der Tiefgarage wird darüber hinaus zur Wiederherstellung der Dauerhaftigkeit über die Einstellung von Mitteln in Höhe von ca. 550.000 Euro für Sanierungsarbeiten im Außenbereich der öffentlichen Verkehrsflächen des Teilbauwerks des Tunnels Wilhelminenstraße in den Haushaltsberatungen späterer Jahre zu entscheiden sein.

Darmstadt, 30.06.2008

VI-66/3//na-kls, Nst.: 2706

Der Dezernent VI

Dipl.-Ing. Dieter Wenzel
Stadtrat

Der Dezernent II
i.V.

Dieter Wenzel
Stadtrat